

## **Vermarktung für den 4. Bauabschnitt abgeschlossen: 5 von 8 Gemeinden erzielten eine Quote von über 90%!**

**Die Vermarktung für den Ausbau des Glasfasernetzes im 4. Bauabschnitt des Gebiets des ZBmSH ist abgeschlossen. Insgesamt wurde eine Vertragsquote von 51% erzielt, wobei 5 Gemeinden über 90% liegen.**

Jevenstedt, 24.10.2016

Am 15. Oktober 2016 war der Stichtag für das Vermarktungsende in den Gemeinden Alt Duvenstedt, Brinjahe, Embühren, Haale, Hamweddel, Rickert, Schacht-Audorf und Stafstedt. 51% der Haushalte haben sich für den Bau des Glasfasernetzes durch einen Vertragsabschluss mit nordischnet entschieden. 5 Gemeinden haben dabei eine Quote von über 90% erzielt, eine 6. Gemeinde hat die 60%-Quote „geknackt“.

Michael Gotowy, Geschäftsführer der GVG Glasfaser GmbH, stellt fest: „Nur in Rickert und Schacht-Audorf haben wir die Quote nicht erreicht. In beiden Gemeinden ist die Versorgungslage mit schnellerem Internet deutlich besser als in den anderen Gemeinden. Die 5 Gemeinden im Süden haben herausragende 90% erreicht, was beweist, dass sowohl der Bedarf vorhanden ist als auch unser Angebot passt.“

Während der Vermarktungsphase hatten Mitarbeiter der Telekom versucht, das Projekt zu stören. Bürger – insbesondere in Rickert, Schacht-Audorf und Alt Duvenstedt – wurden direkt besucht oder angerufen. Es wurde aktiv von einem Vertragsabschluss mit nordischnet abgeraten und der Bau des Glasfasernetzes wurde in Frage gestellt. Würden die Produkte der Telekom überzeugen, wären solche Maßnahmen sicher nicht notwendig.

Hans Hinrich Neve, Vorstandsvorsteher, teilte mit: „Wir haben die notwendige Quote von 60% leider nicht erreicht, jedoch bietet der Bauabschnitt noch sehr viel Potenzial, da er rund 40% größer ist als jeweils die beiden ersten Bauabschnitte. Wir sind davon überzeugt, dass die 60% in relativ kurzer Zeit erreicht werden können.“

Zur Zeit gehen bei nordischnet noch immer Verträge ein. Es stehen außerdem noch einige Verträge an, die über verschiedene Mehrfamilienhäuser geschlossen werden sollen. Dennoch steht mit dem aktuellen Quotenstand jetzt eine ausführliche Berechnung der Wirtschaftlichkeit eines Ausbaus auf Seiten von nordischnet und dem Zweckverband an. Nach Vorlage der entsprechenden Ergebnisse wird die Verbandsversammlung des ZBmSH voraussichtlich Ende November über eine Baufreigabe für den 4. Bauabschnitt entscheiden.

nordischnet hält für alle Unentschlossenen bis zur Verbandsversammlung Ende November noch 2 Top-Angebote bereit: für alle Verträge, die bis Ende November eingehen, bleibt der Hausanschluss kostenlos. Das gilt auch für das Upgrade auf 100 MB, das bis dahin kostenlos bleibt.

Bei einigen Bürgern steht die Unsicherheit im Raum, ob ein Wechsel zu nordischnet bedeutet,

dass man möglicherweise länger ohne Telefonanschluss ist. Wenn man seine Telefonnummer beim Wechsel mitnehmen möchte, muss diese „portiert“ werden. Diese Umschaltung ist vom Gesetzgeber geregelt und darf maximal 1 Tag dauern. Daher ist die Unsicherheit unbegründet, denn in der Regel wird am gleichen Tag umgeschaltet.

nordischnet hat trotzdem reagiert und bietet ein ADSL-Übergangsprodukt an. Dann können die Bürger sofort nach Ablauf des bisherigen Vertrags zu nordischnet wechseln, auch wenn der Glasfaseranschluss noch nicht gebaut ist. Der Wechsel ist dann noch einfacher.

### **Im 3. Bauabschnitt laufen die Vorbereitungen für den Bau**

Für die Gemeinden Breiholz, Hamdorf, Osterrönfeld, Prinzenmoor, Schülldorf und Westerrönfeld laufenden die bauvorbereitenden Maßnahmen wie die Genehmigungsverfahren und die Ausschreibung für die Bauunternehmen. Je nach Witterungslage kann schon zum Ende des Jahres mit dem Bau begonnen werden.

### **Im 2. Bauabschnitt wird gebaut**

In den meisten Gemeinden des zweiten Bauabschnitts (Bargstall, Christiansholm, Elsdorf-Westermühlen, Friedrichsholm, Friedrichsgraben, Hohn, Königshügel, Lohe-Föhrden und Sophienhamm) wird bereits gebaut. Das 2. zentrale Technikgebäude (POP) wurde bereits aufgestellt. Voraussichtlich im Spätsommer 2017 wird der Bau abgeschlossen sein.

### **Im 1. Bauabschnitt ist fast alles fertig**

In den 5 Gemeinden des 1. Bauabschnitts (Hörsten, Jevenstedt, Luhnstedt, Nübbel und Schülpe) ist der Tiefbau abgeschlossen und fast alle Hausanschlüsse sind gebaut. Viele der über 1300 Kunden können bereits turboschnell surfen. Sobald der vorherige Vertrag ausgelaufen ist, werden alle Kunden sukzessive auf das Glasfasernetz geschaltet.

Alle Informationen zu den Bauabschnitten sind auf den jeweiligen Internetseiten zu finden: [www.nordischnet.de](http://www.nordischnet.de) und [www.zbmsh.de](http://www.zbmsh.de)

### **Über den Zweckverband:**

Der Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein wurde im Mai 2010 gegründet. Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher. Der Zweckverband bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben der Verwaltung des Amtes Jevenstedt. Dem Zweckverband gehören die Ämter Eiderkanal, Fockbek, Hohner Harde, Jevenstedt, Mittelholstein (mit den Gemeinden: Gemeinden Bendorf, Bornholt, Gokels, Hanerau-Hademarschen, Oldenbüttel, Seefeld, Steinfeld, Tackesdorf und Thaden) an. Er hat die Aufgabe, den Breitbandausbau in den Gemeinden der angeschlossenen Ämter flächendeckend zu verwirklichen. Die Verwaltung des Amtes Jevenstedt hat im Jahre 2010 mit der Umsetzung der gestellten Aufgabe begonnen. Insgesamt wird von einer 3 jährigen Ausbauphase ausgegangen. Das Volumen der Investition durch den Zweckverband ist auf maximal 60 Mio. € kalkuliert. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich auch im Internet über den Fortgang des Projektes und die einzelnen Inhalte informieren unter: [www.zbmsh.de](http://www.zbmsh.de)



Verbandsangehörige Ämter:  
Eiderkanal, Fockbek, Hohner Harde, Jevenstedt,  
Mittelholstein\*

\*) nur für die Gemeinden Bendorf, Bornholt, Gokels, Hanerau-Hademarschen, Oldenbüttel, Seefeld, Steinfeld, Tackesdorf und Thaden

### **Über die GVG Glasfaser GmbH:**

Die GVG Glasfaser GmbH (GVG) ist seit Juni 2013 Vertragspartner des Zweckverbandes für die Planung und den Bau des Glasfasernetzes und wird dieses als Pächter betreiben. Zusätzlich bietet die GVG die Breitbandprodukte Telefonie, Internet und Fernsehen an und vermarktet diese Dienstangebote mit der Marke nordischnet.

Die GVG Glasfaser GmbH ist eine Gesellschaft zur Realisierung von Breitbandprojekten für die Bürger und Unternehmer in ländlichen Regionen. Ziel ist, die Telekommunikationsinfrastruktur der Zukunft zu schaffen, um die Position der ländlichen Regionen als Wirtschaftsstandort zu stärken und einen Mehrwert für Privathaushalte zu generieren. Die GVG Glasfaser GmbH bedient sich der Erfahrung professioneller Partner, um den Kunden der Glasfasernetze bestmöglichen Service zu bieten.